

Von Spammücken und Stechmails



Neulich war es so weit. „Du bringst jetzt sofort die Fliegengitter an, sonst setzt es was“, drohte meine Frau. Verständlich, denn wenn eine Mücke im Haus ist, findet diese hundertprozentig ihr Ziel: meine Tochter oder meine Frau. Ich bleibe meist verschont. Warum, will ich gar nicht wissen.

Nicht verschont bleibe ich aber von Werbemails. Ob für Potenzpillen oder für günstige Finanzierungen, ich bekomme sie alle. Höchste Zeit, einen Spam-Filter zu installieren, der diese unerwünschte Flut an

Werbemails eindämmt. Wenn Sie aber wie ich der Meinung sind, dass die angebotenen Spam-Filter nichts taugen, sollten Sie einfach selbst Hand anlegen. Programmieren Sie Ihren eigenen Spam-Filter und gewinnen Sie damit auch noch tolle Preise. So lautet nämlich diesmal die Aufgabe im dotnetpro.contest: Programmieren Sie einen möglichst effektiven Spam-Filter. Dazu wird Ihnen ein Framework vorgegeben, in das sich Ihr Filter einklinkt. Sie müssen sich „nur“ noch einen Algorithmus überlegen, wie Sie gute Mails von schlechten Mails unterscheiden. Aber auch dazu gibt Ihnen dotnetpro-Autor Ralf Westphal Tipps.

Der Herbst kommt. Die Tage werden kürzer. Die Blätter fallen, aber die Software schießt ins Kraut. Antizyklisch zu den Wachstumsphasen in der Botanik sprießen die Tools und Programme im Herbst und Winter. Die erste Beta von Longhorn ist verfügbar, .NET 2.0 und Visual Studio 2005 werden im November gelauncht, und auch Visual Studio Team System (VSTS) soll im Winter erscheinen.

Passend dazu hatten wir in dieser Ausgabe einen Schwerpunkt vorgesehen. Aber den mussten wir aus ganz menschlichen Gründen verschieben: dotnetpro-Autor Andreas Maslo, der den wichtigsten Beitrag dafür schreiben wollte, fiel krankheitsbedingt aus. Nachdem die Redaktion der dotnetpro bemüht ist, die Menschenrechte weitestgehend zu beachten, waren wir der Meinung, dass er sich erst einmal wieder erholen sollte. Die besten Genesungswünsche aus dem Cockpit, Andreas!

Auch der neue Schwerpunkt bietet selbstverständlich tolle Inhalte. .NET 2.0 kommt und wir sagen Ihnen, ob es sich lohnt, die 64-Bit-Variante davon einzusetzen. Dr. Holger Schwichtenberg hat sich die Software angesehen.

.NET 2.0 kommt und es bringt allein im Namensraum System.Windows.Forms 415 neue Datentypen mit. Alfons Ströbele wollte genau wissen, welche das sind, und hat uns Lesern ein Tool spendiert, das detailliert die Unterschiede zwischen .NET 1.1 und .NET 2.0 aufzeigt.

Doch nicht nur Microsoft-Software kommt im Herbst neu. Das neue Entwicklungstool Framework Studio sorgt für eine höhere Abstraktion des Entwicklungsvorgangs. Wer das Tool verwendet, muss nur wenig Code selbst schreiben. Der meiste Code wird durch Wizards erzeugt. Das Ergebnis ist C#-Code, der dann ganz normal übersetzt werden kann.

Ich bin noch auf der Suche nach einem Wizard, der die Fliegengitter anbringt, denn als Softwerker hab ich mit Hardware nicht viel am Hut. Mal sehen ...

Viel Spaß beim Schmökern wünscht Ihnen

Tilman Börner
Chefredakteur dotnetpro

dotnetpro persistence.day O/R Mapper und moderne Datenbanken

Nie mehr unnötige Arbeit: Informieren Sie sich an einem Tag über neue Datentechnologien, die Ihnen als Softwareentwickler viel Arbeit abnehmen. Kommen Sie zum dotnetpro persistence.day am 26. Oktober nach Neuss. Diskutieren Sie mit den Entwicklern der Hersteller von Datenbanken und O/R Mappern. Für nur 69 Euro können sie aus acht Sessions auswählen, wohnen einer Keynote von Ralf Westphal bei, erhalten eine Tasche voller Infomaterial und Trial-Versionen sowie Verpflegung.

<http://persistenceday.dotnetpro.de>